

**Protokoll zur konstituierenden Sitzung des Kuratoriums  
für das Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg (BSZ) am 12.11.2021**

**Zeit / Ort:** 10:00 Uhr bis 12.00 Uhr, Videokonferenz

**TOP 1: Begrüßung und Regularien**

Herr Goebel begrüßt die bisherigen und neuen Mitglieder und Teilnehmer\*innen zur konstituierenden Sitzung dieser dreijährigen Amtsperiode vom 01.05.2021 bis 30.04.2024. Alle an der Videokonferenz teilnehmenden Mitglieder und Gäste sowie das BSZ stellen sich in ihren Vertretungsfunktionen im Kuratorium kurz vor.

Frau Bauer vertritt die Generaldirektion des SLUB Dresden, Herr Ewald vertritt Frau Spary und Herr Thomaser vertritt Frau Kriewald. Herr Zepf ist entschuldigt. Seitens des MWK nehmen Herr Castellaz und Frau Schönstein an der Sitzung teil, seitens des BSZ Herr Goebel, Herr Conradt und Herr Keller. Frau Eichhorn nimmt als Gast für die Duale Hochschule Baden-Württemberg teil, Herr Diedrichs als Direktor der Verbundzentrale des GBV.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der virtuellen Kuratoriumssitzung gemäß der Geschäftsordnung des Kuratoriums gegeben.

**TOP 2: Aufgaben des Kuratoriums / Wahl des Vorsitzes des Kuratoriums:  
Vorsitzende(r) / stv. Vorsitzende(r) (Unterlage am 02.11.2021 versandt)**

Es liegen zwei Wahlvorschläge vor, je ein Wahlvorschlag für den Vorsitz und den stv. Vorsitz.

**Frau Dörr wird, bei einer Enthaltung, zur Vorsitzenden gewählt. Frau Gehrlein wird, bei einer Enthaltung, zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.**

Frau Dörr und Frau Gehrlein danken für das Vertrauen und nehmen die Wahl an.

**TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

Anträge auf Ergänzung zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Herr Goebel teilt mit, dass er ergänzend zu Coding da Vinci berichten könnte.

**TOP 4: Verabschiedung des Protokolls  
(Unterlage am 02.11.2021 versandt)**

Zum Protokollentwurf wurde eine präzisierende kurze Änderung zum TOP 3d vorgeschlagen.

**Der Satz in TOP 3d des Protokollentwurfs wird wie folgt geändert: „Die Teilnehmer betonen, dass eine technisch aktuelle Lösung eingeführt werden soll, und nicht einzelne individuelle Installationen vor Ort betrieben werden sollen.“**

Damit gilt das Protokoll zur Sitzung vom 21.04.2021 als verabschiedet und kann veröffentlicht werden.

**TOP 5: Kooperation BSZ-GBV**  
(Unterlage am 02.11.2021 versandt)

Frau Dörr erklärt kurz die Organisation des BSZ-GBV-Koordinierungsausschusses und weist darauf hin, dass ab dem Jahr 2022 Herr Castellaz als Vertreter des MWK Baden-Württemberg den Vorsitz übernehmen wird. Die Arbeit und die Kooperation auf Augenhöhe in diesem Ausschuss sind sehr gut und fruchtbar. Herr Goebel berichtet aus der letzten Sitzung vom 02.11.2021, insbesondere zur Schaffung einheitlicher Entgeltstrukturen für Bibliotheken außerhalb der beiden Verbundregionen.

**Die Anpassung der Entgelte für die K10plus-Teilnahme einzelner Einrichtungen außerhalb der K10plus-Finanzierung bzw. außerhalb der Verbundregionen von BSZ und GBV wird für das Jahr 2022 zustimmend zur Kenntnis genommen.**

Herr Conradt stellt anhand eines Folienvortrags die aktuellen Kooperationen und Entwicklungen dar und weist darauf hin, dass Datenlieferungen im MAB2-Format nur noch bis 31.12.2023 seitens des BSZ erfolgen sollen. Die Schnittstelle wird ohnehin seit Januar 2021 nicht mehr gepflegt und K10plus-Formatänderungen daher nicht mehr eingearbeitet.

In der anschließenden Diskussion informiert Herr Diedrichs darüber, dass auch im Niedersächsischen Beirat für Bibliotheksangelegenheiten das Thema LastCopies besprochen wurde. Der Nds. Bibliotheksbeirat hat hierfür eine AG kooperative Überlieferung gegründet mit dem Ziel, die Prinzipien und das Verfahren bwLastCopies auf Niedersachsen zu übertragen. Im Gegenzug wäre aus BW-Sicht eine Kooperation mit dem Speicherverbund Nord für den Bereich der Periodika zu begrüßen.

**TOP 6: Programmbudget 2022**  
(Unterlage am 02.11.2021 versandt)

Frau Dörr und Herr Goebel erläutern kurz den Hintergrund sowie den Zweck des jährlichen Programmbudgets, das für jedes Produkt bzw. Dienstleistung des BSZ Ziele, Kennzahlen und Finanzen darlegt. Das Programmbudget soll damit zur Transparenz und als Entscheidungsgrundlage zur besseren Steuerung für das Kuratorium und das MWK beitragen.

**Das Kuratorium nimmt das Programmbudget zustimmend zur Kenntnis.**

Frau Pellengahr berichtet zur Bedeutung des Projekts Coding da Vinci, insbesondere auch für das Land Baden-Württemberg mit seinen 15 Projektpartnern, die nun auf viele Datenlieferanten hoffen. Herr Heissenberger ergänzt, dass ggf. auch die Fachstelle einen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt leisten könnte. Frau Bauer erinnert an den Coding da Vinci Ost in Leipzig, der spannend aufgezeigt hat, was aus Daten alles gemacht werden kann.

**TOP 7 bwNGB - Integriertes Bibliothekssystem als Landeslösung – Sachstand**

Herr Schaab schaltet sich der Videokonferenz zu und berichtet anhand eines Folienvortrags zum Projekt bwNGB. Er erläutert die im Projekt bearbeiteten Aufgaben und Kernziele und Ergebnisse. In der Diskussion wird deutlich, dass insbesondere auch Aspekte der Datenhoheit und der Datensouveränität bei der Entscheidung für ein neues System mit bedacht werden sollten. Herr Diedrichs ergänzt die Diskussion bzgl. seiner Erfahrungen mit der Software Folio und der Berücksichtigung neuer Betriebsmodelle.

**TOP 8            Verschiedenes (u.a. bwCard)**

Herr Goebel berichtet von seinen Gesprächen mit Einrichtungen zur bwCard. Zum Thema Coding da Vinci war bereits unter TOP 6 ausführlich diskutiert worden. Frau Dörr bedankt sich sehr herzlich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung.